

Nur einer, der trippelt und stolpert zuletzt  
 30 Und tappet und grasst an den Gräften;  
 Doch hat kein Geselle so schwer ihn verlegt;  
 Er wittert das Tuch in den Lüften.  
 Er rüttelt die Thurmthür, sie schlägt ihn zurück,  
 Geziert und gesegnet, dem Thürmer zum Glück,  
 35 Sie blinkt von metallenen Kreuzen.

Das Hemd muß er haben, da rastet er nicht,  
 Da gilt auch kein langes Besinnen;  
 Den gotischen Bierat ergreift nun der Wicht  
 Und klettert von Rinne zu Rinne.  
 40 Nun ist's um den armen, den Thürmer getan!  
 Es rückt sich von Schnörkel zu Schnörkel hinan,  
 Langbeinigen Spinnen vergleichbar.

Der Thürmer erbleicht, der Thürmer erhebt,  
 Gern gäb' er ihn wieder, den Laken.  
 45 Da häkelt — jetzt hat er am längsten gelebt —  
 Den Zipfel ein eiserner Zacken.  
 Schon trübet der Mond sich verschwindenden Scheins,  
 Die Glocke, sie donnert ein mächtiges Eins,  
 Und unten zerschellt das Gerippe.

### Die erste Walpurgisnacht.

#### Ein Druiden.

Es lacht der Mai!  
 Der Wald ist frei  
 Von Eis und Reifgehänge.  
 Der Schnee ist fort;  
 5 Am grünen Ort  
 Erschallen Lustgesänge.  
 Ein reiner Schnee  
 Liegt auf der Höh';  
 Doch eilen wir nach oben,  
 10 Begehn den alten heil'gen Brauch,  
 Allvater dort zu loben.  
 Die Flamme lodre durch den Rauch!  
 So wird das Herz erhoben.

#### Die Druiden.

Die Flamme lodre durch den Rauch!  
 15 Begeht den alten heil'gen Brauch,  
 Allvater dort zu loben!  
 Hinauf! hinauf nach oben!